BGW info

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

Prüfliste Psychische Belastung (PL-PB)
Fragebogen

Stand 09/2023

BGW Hauptverwaltung
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Gesetzliche Unfallversicherung
Körperschaft des
Öffentlichen Rechts

Telefon (040) 202 07 - 0
Telefax (040) 202 07 - 24 95
www.bgw-online.de

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

PRÜFLISTE PSYCHISCHE BELASTUNG (PL-PB)
FRAGEBOGEN STAND 09/2023

KURZBESCHREIBUNG	Die Prüfliste „Psychische Belastung“ der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) ist ein orientierendes Verfahren und erfüllt die folgenden Kriterien: • Wissenschaftlich geprüft • Branchenübergreifende Anwendung • Orientierender Überblick über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen • Auswertung ab mindestens 5 ausgefüllten Fragebögen Die Ausfüllzeit beträgt in der Regel zehn Minuten, der Fragebogen umfasst 19 Fragen. Die Prüfliste kann als Papier- oder Online-Version kostenfrei genutzt werden.
AUFBAU DES VERFAHRENS	Die Prüfliste erfasst mit 19 Fragen 3 Belastungsdimensionen: • Arbeitstätigkeit (11 Fragen) • Arbeitsorganisation (6 Fragen) • Soziale Bedingungen (2 Fragen) Eine Dokumentationsvorlage sowie konkrete Hinweise zum Auswertungsworkshop für die Gefährdungsbeurteilung können genutzt werden.
PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BEURTEILUNG DER GEFÄHRDUNG	Dieses Instrument wurde branchenübergreifend in vier Landes- und Bundesbehörden mit über 300 Beschäftigten entwickelt und angewandt (Stand 04/ 2016). Es liegen keine Vergleichs- bzw. Referenzwerte vor. Der Expositionsgrenzwert wurde auf 50 % gesetzt, d. h. die absolute Mehrheit legt fest, welche Belastungsfaktoren zu bearbeiten sind. Es kann auch vom Betrieb ein anderer Grenzwert festgelegt werden. Aufgrund der freien Zugänglichkeit erfolgt keine Dokumentation über den Einsatz in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens.
KOSTEN	Der Fragebogen, die Handlungshilfe, die Auswertungssoftware sowie weitere Praxisbeispiele können kostenlos heruntergeladen werden.
HANDLUNGSLEITFADEN	Betriebe können den Handlungsleitfaden (Broschüre „Was stresst?“) zusammen mit weiteren Informationen zur Umsetzung einer Befragung und Hinweisen zur Auswertung der gesammelten Daten der u. g. Website entnehmen. Das Instrument kann von Betrieben ohne externe Experten und ohne Vorkenntnisse angewendet werden. Der Handlungsleitfaden liefert umfangreiche Informationen zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und bietet zudem erste Handlungsempfehlungen an. Der Handlungsleitfaden gibt Hinweise für die Planung, Analyse und Auswertung der Befragung. Darüber hinaus wird beschrieben, wie mit den

	gesammelten Ergebnissen (z. B. in Form eines Diskussionskreises) weitergearbeitet werden kann.
ZUGANG	Die Prüfliste ist im Internet frei zugänglich und kann auf folgender Website heruntergeladen werden: https://www.uv-bund-bahn.de/arbeitsschutz-und-praevention/fachthemen/psychologie-gesundheitsmanagement/gefaehrdungsbeurteilung-psychischer-belastung/ Die Auswertungssoftware ist im Internet frei zugänglich und kann auf folgender Website heruntergeladen werden: https://www.uv-bund-bahn.de/arbeitsschutz-und-praevention/fachthemen/psychologie-gesundheitsmanagement/gefaehrdungsbeurteilung-psychischer-belastung/online-version/
FAZIT	Die Broschüre (Handlungsleitfaden) unterstützt bei der eigenständigen Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung mit diesem Instrument. Es werden Belastungsschwerpunkte aufgezeigt und die weitere Bearbeitung in Diskussionskreisen beschrieben. Psychische Belastung durch unzureichende Arbeitsmittel wird nicht berücksichtigt. Wir empfehlen die Anwendung in Kombination mit fachlicher Beratung.
LITERATUR	Mühlpfordt, S., Richter, P.: Evaluation eines orientierenden Verfahrens zur Erfassung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz. Forschungsbericht, Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Fb 995, Bremerhaven, 2003, Wirtschaftsverlag NW